

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHACH

Interessante Partien vom Internat. Turnier in Paris (8. März bis 1. April 1939)

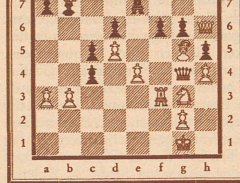
Weiß: Tontzevitch-Rußland Schwarz: Romi-Italien
Damenindische Verteidigung

1. d4, Sf6 2. c4, e6 3. Sc3, b6 4. e4, Lb4 5. Ld3, Lb7 6. Dc2, c5 7. d5, e5 8. Sc2, d6 9. 0-0, Lxc3 10. Dxc3, Sbd7
Weiß besitzt bereits die bessere Position. Der Durchbruch mit f4 kann erfolgen. Schwarz sollte versuchen, wenigstens den kaltgestellten Läufer b7 wieder ins Spiel zu bringen.

11. f4, h6 12. Sg3, g6 13. Lc2, De7 14. fxc5, Sxc5 15. Lf4, Sfd7, 16. La4, f6 17. a3, Kf7
Mit einem Königszug hat Schwarz das 3zügige Läufermanöver von Weiß entwertet. Der Läufer sollte auf e2 postiert werden, wo er die wichtigen Diagonalen beherrscht.

18. Tael, Kg7 19. h4, h5 20. Te2, Sg4 21. Lxd7
So gut wie Zwang, denn sonst folgt Sd7-c5, und das schwarze Zentrum ist uneinnehmbar.

21... Dxd7 22. Lg5, Thf8 23. b3, Se5 24. Lc1, Tae8 25. Tf4
Verhindert Dd7-g4



25... b5! 26. Tef2, bxc5
27. De3, Sg4 28. Txc4
Der Stein kommt ins Rollen. Weiß muß noch weiter opfern, um seinen Plan durchzusetzen, dersch aber bei genauer Berechnung als ein Fehlmännchen erweisen sollte.

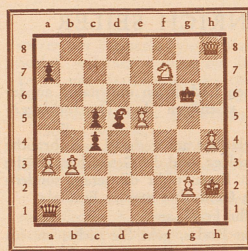
28... Dxc4 29. Dh6+, Kg8 30. Lg5, Te7 31. Tf3
fxg5 ist wegen Txf3 nicht zu befürchten.

31... Th7?
Der entscheidende Fehlzug, den der junge Russe auf geniale Art ausnützt, Schwarz sollte einfach cxb3 schlagen und dieser Freibauer dürfte den Kampf rasch erledigen. Txb3 ist wegen Dd1+ mit Turmgewinn nicht möglich. Dxc4 wird mit Tg7 beantwortet, worauf Weiß Material verliert.

32. Dxc4+, Tg7 33. Dh6, fxc5 34. Txf8+, Kxf8 35. Sf5!
Dd1+
Ein Fehler wäre gxc4 wegen 36. Dxc6+ nebst Damen- oder Materialverlust.

36. Kh2, Da1
Deckt zwar den gefährdeten Turm, aber Weiß antwortet mit einer vernichtenden Schlußkombination.

37. Dxc6+, Kg8 38. De6+, Kf8 39. e5!
Droht Df6+ mit Gewinn.
39... Tf7 40. Dh6+, Kg8
Nach Kc8 gewinnt Sd6+, Kd7, De6+.
41. Dxc5+, Kh8
Falls Kf8?, so Dd8+.



Weiß: Halberstadt-Rußland Schwarz: Matveeff-Rußland
Damengambit

1. d4, d5 2. c4, e6 3. Sc3, Sf6 4. Lg5, Sbd7 5. Dc2, Le7 6. e3, h6 7. Lh4, 0-0 8. Sf3, c5 9. Td1, Da5 10. a3, Sb6 11. dxc5?

Richtig war cxd5.
11... Sxc4 12. Le2?

Besser ist Lxc4, dxc4, 0-0 und falls Dxc4, Lxf6, Lxf6, Se4 mit Ausgleich.
12... Dxc5, 13. 0-0, Ld7 14. Lxc4

Jetzt erfolgt der Tausch unter ungünstigeren Umständen.
14... Dxc4 15. Lg3, Tfc8 16. Se5, Da6 17. Sxd7, Sxd7

18. e4, Sf6 19. exd5, Sxd5 20. Db3, Sxc3 21. bxc3, Td8 22. Le7, Txd1 23. Txd1, Tc8 24. Td7, Dxa3 25. Dxa3, Lxa3 26. Le5, f6 27. Ld4, e5 28. Lxa7, Txc3 29. g3, b5

30. Kf1, b4 31. Ke2, b3 32. Tb7, b2 33. Le3, Tc1.
Weiß gab auf.

Weiß: Grob-Schweiz Schwarz: Rossolimo-Griechenland
Sizilianische Partie

1. e4, c5 2. Sf3, d6 3. c4, e5 4. Sc3, f5 5. d3, Sf6 6. Le2, Le7 7. exf5, Lxf5 8. Sh4, Le6 9. f4, cxf4 10. Lxf4, 0-0 11. Dd2, Sc6 12. 0-0, d5 13. Tael, d4

Nun überstritten sich die Kombinationen.
14. Sb5! Se8! 15. Lh5, Lf7 16. Lc7 Sxc7 17. Lxf7+, Txf7

18. Txf7, Kxf7 19. Df4+, Kg8 20. Sxc7, Ld6
Falls Lxh4, so Te8+ mit Damengewinn.

21. Dg4! Lxc7 22. De6+, Kh8 23. Sg6+.
Remis.

Nach hxc6+ folgt Dh3 mit Dauerschach. Der anscheinend starke Zug Te4 scheitert an Se5. — Ein scharfer Kampf mit friedlichem Ausgang.

(Fortsetzung von Seite 357)

wenn ich sie nicht im Trubel der Nacht verloren hätte... Nun», sagte ich, den Blick in ihre Augen richtend, «können Sie sich jetzt erinnern?»

«Jetzt», entgegnete sie, «sind die fünf Minuten vorüber, und Sie müssen gehen! Es mag sein, daß Sie in jener Nacht mit jener Frau getanzt haben, und es mag auch sein, daß es eine Liebeleier war, diese Frau aber war nicht ich!»

«Sie hieß aber Trude Rodes», rief ich triumphierend, «und sie wohnte in der Eschenstraße!»

«Auf Wiedersehen, mein Herr! Ich betone noch einmal, daß die fünf Minuten vorüber sind und daß ich nicht mehr gewillt bin, mir Ihre unsinnigen Geschichten anzuhören! Gehen Sie!»

«Ich gehe sofort, ich muß Ihnen nur noch den Schluß der Geschichte erzählen! Mein Frack also, dieser alte, elende, zerknitterte Frack, tat mir leid, es rührte mich, ihn so verwahrlost zu sehen. Ich schickte ihn darum zum Schneider und ließ ihn bügeln. Als der Frack zurückgeschickt wurde, lag ein Zettel dabei, den der Schneider in einer Tasche gefunden hatte. Auf dem Zettel war Name und Adresse jener Frau notiert, sie muß ihn mir in der Nacht heimlich zugesteckt haben. Was sagen Sie dazu? Ich habe Ihnen den Zettel mitgebracht! Ich zog den Zettel hervor und gab ihn ihr. «Trude Rodes, Eschenstraße 5», war darauf gekritzelt. Mit geweiteten Augen überflog sie die Schrift. «Das ist wirklich meine Handschrift!», rief sie überrumpelt und starrte mich an.

Den Bruchteil einer Sekunde lang war ich in Versuchung, sie an mich zu ziehen. «Ich fand den Zettel ein Jahr zu spät! Aber ich bin doch noch gekommen! Was für ein Glück, daß Sie sich jetzt doch noch an die Nacht von damals erinnern können!»

«Ja», sagte sie, und in ihrem Gesicht ging eine seltsame Veränderung vor sich, ein funkelndes und spottlustiges Lächeln war plötzlich um ihren Mund, ich erinnere mich auch jetzt noch mit aller Genauigkeit, daß ich keinesfalls damals auf dem Ball gewesen bin! Aus Bällen habe ich mir nie etwas gemacht! Ich erinnere mich jetzt aber auch, daß ich mich vor einem Jahr eines Abends einem Rechtsanwalt vorstellte, der eine Sekretärin suchte, — der Herr war im Frack und hatte es sehr eilig, da gab ich ihm diesen Zettel!»

Wie betäubt strich ich mir über die Stirn. «Ach», sagte ich nach einer Weile noch ganz betroffen, «eine Sekretärin suche ich tatsächlich immer noch! Ich muß zum Beispiel gerade jetzt eine kleine Geschichte diktieren, die 'Mein Frack' heißt, und auch sonst habe ich viel zu diktieren.»

Lächelnd sah sie mich an. Sie drückte auf den Klingelknopf. Die Haushälterin erschien. «Richten Sie dem Herrn, falls er noch wartet, aus, daß ich das Diktat über die Kultur Indochinas heute nicht mehr aufnehmen kann», sagte Trude Rodes.

Togal

bringt rasche Hilfe bei:
Gelenk- und Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Nervenschmerzen, Erkältungs-Krankheiten. Togal löst die Harnsäure! Stark bakterienlösend! Wirkt selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60.
In allen Apotheken erhältlich!

Die Leute kamen dahinter

daß bei **Halschmerzen, Mandelentzündung, Angina, Rachenkatarrh** die **Halstinktur «Rivasan»** auch wirklich hält, was sie verspricht. Sogar **eitrige Beläge** bei Mandelentzündung werden ohne schädliche Nebenwirkung abgestoßen, ohne daß die gesunden Gewebe angegriffen werden. Wer **täglich** mit «Rivasan»-Halstinktur **gurgelt**, schützt sich in hohem Maße vor Halsentzündungen, Katarrhen aller Art. Erfrischender langanhaltender Geschmack. Für groß und klein. Selbst kleinen Kindern, die noch nicht gurgeln können, wird geholfen durch Bepinseln des Halsinnern mit «Rivasan»-Halstinktur. Kleine Flasche Fr. 2.50, große Flasche Fr. 4.—, in Apotheken oder direkt durch **Rivasan-Apotheke z. Kreuz, Offen 1, Tel. 33 75**

Auf Wunsch gratis und unverbindlich 1 ausführliches Gesundheitsheft mit vielen guten und praktischen Ratschlägen zum Sammeln. Wer uns 20 Rappen in Briefmarken einschickt, erhält dazu noch 1 Muster franko u. unverbindlich.

Bildung

ein wertbeständiges Kapital
für Sohn und Tochter

50 Fachlehrer helfen Ihnen zum Erfolg im
INSTITUT JUVENTUS ZÜRICH
Schule für Maturität, Handel und Technik • Uraniestraße 31—33

Wir passen uns dem Schüler an
und richten das Studium genau nach seinen Fähigkeiten und Fortschritten, so daß er in der halben Zeit Französisch und die Handelsfächer beherrscht. Vorteilhafteste Pauschalpreise

Handels- und Sprachschule
LEMANIA LAUSANNE

Handels- und Sprach- **DIPLOM** für Büro und Sekretariat in **3-6** Monaten
Ecole RAPID, Lausanne, Chauderon 25
Tel. 2 70 16. Programm kostenlos

Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse für Ihre Insertionen die **ZI**

JOHANNES JEGERLEHNER

Kampf um den Gletscherwald

Mit 9 Illustrationen und mehrfarbigem Umslag
Ganzleinen Fr. 4.50

Unter den Jugendbüchern der letzten Jahre ist dies eines der allerfeinsten. Sein Inhalt und die prachtvolle Sprache sichern dem Buch einen großen und bleibenden Erfolg. Wir freuen uns, Eltern und Lehrer auf eine reiche und aufmerksame Lektüre zu machen, denn es ist ein Buch, das geeignet ist, alles Gute in die Herzen zu pflanzen, vor allem auch Liebe zu unserer Heimat, Freude und Begeisterung für ihre wunderbare Natur.
(Aus einer Bepfehlung).

Morgarten-Verlag A.-G., Zürich
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Warum nur **Dun-Auskünfte**?

Dun weltbekannt -
300 Fil. • Gegr. 1841

Auskunftei **R.G. DUN**, Zürich, Tel. 70.830-32

stets gleich gut
im Päckli oder Schächteli. «Offen» aus dem Kistli nur echt, wenn im Einwickelpapier mit der Rösslimarke